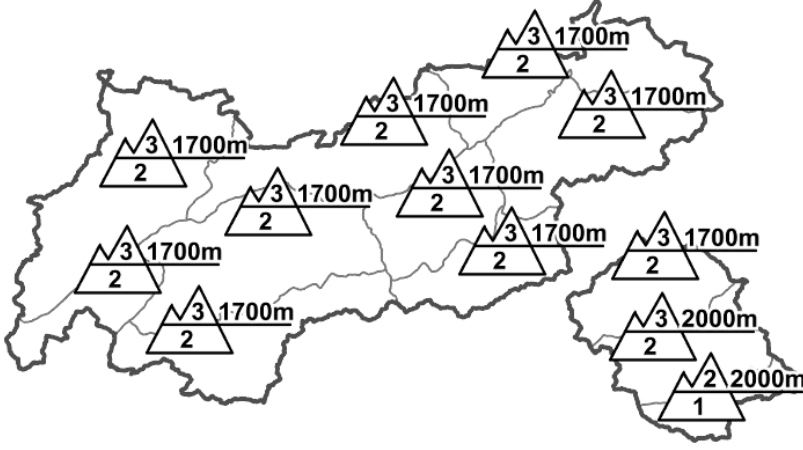












Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 05.02.2016 07:30 GANZTÄGIG		WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		 Tribschnee	 1700m  mit Höhe zunehmend
		 Altschnee	 2300m  v.a. schneearme Stellen
		Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM): [gm.6 - lockerer Schnee und Wind](#) [gm.1 - bodennahe Schwachschicht vom Frühwinter](#) [gm.9 - eingeschneiter Graupel](#)

Oberhalb der Waldgrenze z.T. heikle Situation für den Wintersportler - Frischer Tribschnee!

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Kombination aus anfangs noch kalten Temperaturen, Schneefall und dem in der Höhe starken Wind führen kurzfristig zu einer heiklen Lawinensituation für den Wintersportler v.a. oberhalb der Waldgrenze. Die Gefahr ist dort erheblich, darunter meist mäßig. Aufpassen heißt es v.a. auf die umfangreichen, frischen Tribschneepakete, die leicht durch geringe Belastung, also bereits durch das Gewicht eines einzelnen Skifahrers, ausgelöst werden können. Dies ist umso eher der Fall, je höher man raufkommt, weil die Tribschneepakete dann spröder und somit störanfälliger werden. Zusätzlich lassen sich Schneebrettlawinen immer noch im Bereich von bodennahen Schwachschichten auslösen. Vermehrt ist dies im Bereich von schneearmen Stellen schattseitig oberhalb etwa 2300m, in besonnten Hängen oberhalb etwa 2500m möglich. Zusätzlich ist auf steilen Wiesenhängen in schneereicheren Gebieten mit Gleitschneelawinen v.a. unterhalb von 2400m zu rechnen.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Während der vergangenen 24 Stunden hat es in weiten Teilen Tirols geschneit. Meist waren es um 20cm, lokal auch mehr, im südlichen Osttirol bis 10cm. Somit ist während der vergangenen 2 Tage in der Höhe in Nordtirol sowie im nördlichen Osttirol meist zwischen 30cm und 50cm Schnee gefallen. Die Temperaturen waren anfangs noch kalt. Seit gestern ist die Temperatur dann wieder gestiegen. Als Schwachschicht für Schneebrettlawinen kommt deshalb bevorzugt der kürzlich gefallene Neuschnee, teilweise auch Graupel in Frage, der nun von Tribschnee überlagert ist. Lawinenabgänge, aber auch Stabilitätsuntersuchungen zeigen eine hohe Störanfälligkeit. Zusätzlich findet man in Bodennähe unverändert, lockere, kantige Schichten, von denen eine Störung weiterhin möglich ist, dies vermehrt an schneearmen Stellen.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Bergwetter heute: Vormittags stecken alle Berge in Wolken und Nebel, es schneit mit nachlassender Häufigkeit und Stärke von Westen her. Nachmittags ist es im Westen weitgehend trocken und die Wolken brechen auf, länger halten sich die Schauer im Osten. In den Südalpen recht sonnig. Tagsüber Frostmilderung. Temperatur in 2000m: -4 Grad, in 3000m: -7 Grad. Starker bis stürmischer Höhenwind aus Nordwest, der im Tagesverlauf zunehmend abflaut.

TENDENZ

Tribschneeanstimmungen bleiben vorerst v.a. in größeren Höhen störanfällig.

Patrick Nairz